Aktuelles
aus der Bürgerstiftung Stuttgart

April 2017

Bürgerstiftung Stuttgart
Wir stärken Stuttgart.

8. Stuttgarter Bürgerpreis verliehen

Ein Fest der Ehrenamtlichen

Die Gewinner des 8. Stuttgarter Bürgerpreises, Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Wieland Backes und der Vorstand der Bürgerstiftung Stuttgart

Am Abend der Preisverleihung standen nicht nur die Gewinnerprojekte im Mittelpunkt, sondern auch die vielen anderen Bewerber, die in das Porsche Museum gekommen waren. Auf Einladung der Porsche AG diente das Automobilmuseum in Zuffenhausen bereits zum 3. Mal als perfekte Bühne für den Stuttgarter Bürgerpreis. Alle 450 Gäste konnten sehen und spüren, wie vielfältig und kreativ das Engagement in Stuttgart ist.

Egal ob geflüchteten Menschen das Ankommen in Stuttgart erleichtert oder Kindern an Brennpunktschulen ein regelmäßiges Frühstück ermöglicht wird – alle Nominierten vereint der Wille, das Leben in Stuttgart zu verbessern und ihren eigenen Teil beizutragen. So betonten auch die beiden Vertreter der Porsche AG, Uwe-Karsten Städter (Mitglied des Vorstands Beschaffung) und Uwe Hück (Betriebsratsvorsitzender), sich in dieser Verantwortung für den Standort Stuttgart, für die Mitarbeiter und für die Menschen vor Ort zu sehen und deshalb das kulturelle und bürgerschaftliche Engagement nach Kräften zu unterstützen.

Ungeschminkter Blick und gute Unterhaltung

Gleich zu Beginn wurde das Publikum mit einer Theaterperformance des **Jungen Ensemble Stuttgart (JES)** und des **Citizen. KANE.Kollektiv** konfrontiert, das die alltägliche Prostitution im Stuttgarter Bohnenviertel aus verschiedenen Perspektiven musikalisch thematisierte. Dafür wurde das Projekt mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Entsprechend leichter ging es später beim Auftritt des Chores von **Gospel im Osten** zu. Der zweite Gewinner in der Kategorie „Kultur“ schaffte es auch mit seiner kleinen Delegation des sonst bis zu 500-SängerInnen zählenden Chores, alle anwesenden Gäste mehrmals auf die Füße und zum Schwingen zu bringen.

Innovation und Nachhaltigkeit

Lange bevor das starke Engagement in der Landeshauptstadt an diesem Abend so ausgiebig gefeiert werden konnte, hatte sich zunächst eine zehnköpfige Jury, besetzt mit JournalistInnen, ehemaligen PreisträgerInnen und VertreterInnen lokaler Unternehmen, intensiv mit den 75 Bewerbungen für den 8. Stuttgarter Bürgerpreis auseinandergesetzt und diese Projekte zu den Gewinnern gekürt:

Der Verein **Frühstück für Kinder e.V.** versorgt seit 2003 Kinder an Stuttgarter Brennpunktschulen mit einem vollwertigen und regelmäßigen Frühstück. Im **Gärtnereiprojekt des Immanuel-Grözinger Hauses** in Stuttgart-Rot finden Suchtkranke und Wohnungslose eine Anlaufstelle und werden über sinnstiftende Tätigkeiten wieder an Tages- und Arbeitsstrukturen gewöhnt. Beide Projekte erhielten den Stuttgarter Bürgerpreis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“.

In der Kategorie „Innovation“ wurde die Facebook-Initiative **Refugees, welcome to Stuttgart** ausgezeichnet, die schnelle und unbürokratische Hilfe an Geflüchtete in Stuttgart vermittelt. Ebenso gewürdigt wurde das Ferienwaldheim Stuttgart-Vaihingen wo Jugendliche mit geistiger Behinderung ehrenamtlich im Projekt **Waldheim Kunterbunt** mitarbeiten. Alle Bürgerpreisträger erhielten ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Ausführliche Gewinnerporträts finden Sie auf unserer Homepage. (s.u.)

Publikumspreis

Erstmals hatte auch das Stuttgarter Publikum eine Stimme: Über acht Wochen hinweg konnte jeder in einer Online-Abstimmung sein favorisiertes Projekt wählen, das am Ende den Publikumspreis, dotiert mit 3.000 Euro, erhielt. Über 5.500 Stimmen wurden gezählt und die meisten Fürsprecher konnte die **Foodsharing-Gruppe Stuttgart** für sich gewinnen. Der Publikumspreis wurde gespendet von der Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Stiftermedaille

Für besondere Verdienste um die Bürgerstiftung Stuttgart wurde abschließend Frank Heintzeler mit der Stiftermedaille ausgezeichnet. Nach der Gründung 2001 übernahm er den Vorsitz der Stiftung bis 2006 und bringt sich seither in viele Projekte ein. Zuletzt sorgte er maßgeblich dafür, dass lokale Unternehmen sich einem Runden Tisch der Bürgerstiftung anschlossen und sich an der Finanzierung des Ausbildungscampus für junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung beteiligten.

Spender und Sponsoren

Die Stuttgarter Unternehmen BW Bank, Daimler AG, Netzwerk P und Dinkelacker haben die Preisgelder für den Publikumspreis sowie für die Kategorien **Nachhaltigkeit** und **Innovation** gespendet und zeigten so ihre Unterstützung für die gemeinnützigen Aktivitäten rund um ihren Standort. Ein besonderer Dank gilt der Porsche AG und dem Porsche Museum für die großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

www.buergerstiftung-stuttgart.de/buergerpreis

Fotos: Robert Thiele

Förder-Kampagne Stuttgarter Kindertaler

Feel Good – Gestalte deine Schule!

Kinder verbringen immer mehr Zeit in der Schule – hier lernen sie, treffen ihre Freunde, machen Hausaufgaben, treiben Sport und musizieren. Trotz umfangreicher Investitionen der Stadt Stuttgart fehlen an vielen Schulen die Mittel für die gemütliche und kreative Gestaltung von Aufenthalts- und Ruhebereichen. Schon im letzten Herbst konnten sich Stuttgarter Schulen bewerben und die ersten 12 Projekte werden bereits umgesetzt und von uns gefördert. Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Schulsozialarbeiter an Grundschulen, Gymnasien, Förderschulen, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen planen und bauen derzeit gemeinsam IHRE Schule: Vom Hochbeet bis zur Hängemattenlandschaft ist alles dabei! Noch bis Mitte April können sich weitere Schulen bewerben. Mitte Mai tagt dann eine gemeinsame Jury aus Schülern und Fachleuten im Stuttgarter Rathaus und wählt weitere 10 – 12 Schulen aus. Am Ende des Förderzeitraums wird dann die

Foto: Charlotte Fischer

beste Projekt aus allen Förderrunden in einer Online-Abstimmung nochmals prämiert – wir freuen uns auf viele tolle, bunte Aufenthaltsbereiche an Stuttgarts Schulen!

www.stuttgarter-kindertaler.de

Innovativer Behördenwegweiser für Flüchtlinge vorgestellt

Der COMPASS erleichtert das Ankommen

Was schon manchem Muttersprachler Schwierigkeiten bereitet, stellt viele Asylsuchende vor große Herausforderungen: der Weg durch die Behörden.

Um sie beim Ankommen in Stuttgart besser zu begleiten und um gleichzeitig die Arbeit aller beteiligten Behörden zu erleichtern, wurde innerhalb von zehn Monaten unter Federführung der Bürgerstiftung Stuttgart der COMPASS konzipiert, gestaltet und mit der Unterstützung von Stuttgarter Unternehmen hergestellt.

Die Grundidee hinter dem COMPASS: ein verständlicher Leitfaden in mehreren Sprachen, der Asylsuchende auf dem ganzen Weg des Asylverfahrens begleitet und den schnellen Zugriff auf alle wichtigen Formulare und persönlichen Dokumente erleichtert. Der Aufbau des Ordners orientiert sich an den üblichen Behördengängen im Laufe eines Asylverfahrens und wurde mit allen Beteiligten abgestimmt.

Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit von vielen Menschen wie Frank Schmuntzsch wäre der COMPASS jedoch nicht viel mehr als eine gute Idee geblieben. Als er von langen und komplizierten Asylverfahren hörte, wand er sich an die Bürgerstiftung, um als Marketing-Experte an einer einfachen und praktischen Lösung mitzuarbeiten. Ebenso ging es Esther Biedenkopf, die schnell vom COMPASS überzeugt war und seither viel Zeit in das Projekt gesteckt hat. „Die vielen Stunden im Projektbüro der Bürgerstiftung waren sehr gut investierte Zeit. Denn wo sonst erlebt man es, dass eine Idee so schnell aufgegriffen und mit der Hilfe vieler, die zur Lösung beitragen, auch tatsächlich in die Realität umgesetzt wird?“

Bei den ehrenamtlichen HelferInnen und Angestellten bei den Sozialträgern und den Institutionen werden die ersten 1.000 Exemplare des Ordners schon jetzt sehr gut angenommen und die zahlreichen Anfragen aus Kommunen aus ganz Deutschland bestätigen uns, mit dem COMPASS auf dem richtigen Weg zu sein und die Auflage bald erhöhen zu können.

Die Produktionskosten der ersten 1.000 Exemplare hat die Stuttgarter Klett Gruppe übernommen, während die Celesio AG die Übersetzungen in die beiden Sprachen Englisch und Hocharabisch gespendet und die Marketingagentur Netzwerk P sich bei der Ordnerproduktion kostenlos eingebracht hat.

www.compass-stuttgart.info

Foto: Robert Thiele

Bürgerbeteiligung/ Quartiersentwicklung

Unterstützung der Initiative Leonhardsvorstadt

Seit einigen Jahren unterstützt die Bürgerstiftung Stuttgart das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für ihr Quartier in verschiedenen Stadtteilen. Was im Hospitalviertel mit der Moderation des Runden Tischs „Soziale Quartiersentwicklung“ begann, setzt sich nun in der direkten Nachbarschaft der Bürgerstiftung fort: Mit dem für 2023 geplanten Abriss des Züblin-Parkhauses gibt es die Möglichkeit, eine „neue Mitte“ für die Leonhardsvorstadt (Leonhardsviertel und Bohnenviertel) zu gestalten.

Die Bürgerstiftung Stuttgart unterstützt daher die „Initiative Leonhardsvorstadt“ bei der Gründung eines Vereins, welcher die Interessen der Anwohner, der Gastronomie, der Gewerbebetriebe und der Kulturschaffenden zukünftig sammelt und vertritt.

Neue Mitarbeiterinnen

Verstärkung im Projektbüro

Seit Februar unterstützt uns **Valentina Leventis** und organisiert künftig vom Bürgerfrühstück, über Stifterversammlungen bis zum Stuttgarter Bürgerpreis unsere Veranstaltungen. Außerdem ist sie die Ansprechpartnerin für unsere Gremien und betreut und organisiert alles rund um den Vorstand sowie den Stiftungsrat. Zuvor war sie für die Agentur George P. Johnson im Event-Mangement tätig und folgt auf Eva-Lena Kurz, die zum Dettenhausener Unternehmen Dialog Basis gewechselt ist und dort als Projektmanagerin und Moderatorin arbeitet.

Für das Palliativ-Netz Stuttgart arbeitet **Dr. Karla Molina Díaz** seit März und absolviert hier ihren Bundesfreiwilligendienst. Die gebürtige Costa Ricanerin lebt seit 2015 in Stuttgart und hat zuvor in ihrem Heimatland für das Innenministerium in der Finanzierung verschiedener Sozial- und Entwicklungsprojekte gearbeitet.

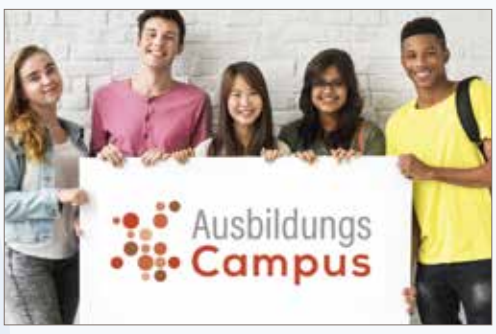
www.buergerstiftung-stuttgart.de/wer-wir-sind

Ausbildungscampus Stuttgart wird offiziell eröffnet

Auf kurzen Wegen in die Arbeitswelt

Seit einem halben Jahr wird auf dem Ausbildungscampus in der Jägerstraße 14 eifrig daran gearbeitet, junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung künftig an einem Ort optimal beim Start in die Berufswelt zu begleiten.

Während die Renovierungsarbeiten noch laufen, hat das vierköpfige Team rund um Sandra Scotti, die Leiterin des Ausbildungscampus seine Arbeit aufgenommen, sich in der Stadt vernetzt, mit Partnerorganisationen verhandelt und Programmelemente entwickelt. Lukas Habib und Liridone Nikqi-Mehmeti bringen verschiedene Kompetenzen aus dem Bildungs-, Arbeits- und dem Non Profit-Sektor zusammen und sind selbst ein Team ganz unterschiedlicher Herkunft. Aktuell prüfen sie, wie die Angebote des Ausbildungscampus noch besser auf den Bedarf abgestimmt und an die Zielgruppe kommuniziert werden können. Kurt Wild kümmert sich parallel darum, weitere Mentoren für die Ausbildungspatenschaften zu gewinnen.



Derzeit unterstützen 18 Unternehmen und Stiftungen den Ausbildungscampus finanziell und mit ihrem wertvollen Know-How. Die Bürgerstiftung Stuttgart ist währenddessen mit weiteren Partnern im Gespräch und setzt das Fundraising fort, um weitere Angebote vor allem im Bildungsbereich zu ermöglichen.

Die Arbeit auf dem Campus wird durch ein 12-köpfiges Kuratorium begleitet, dass sich am 7. Februar 2017 konstituiert hat. Wir freuen uns sehr, dass Helga Breuninger einstimmig zur Vorsitzenden des Gremiums gewählt wurde und Michael Marbler (EY) als Kassenwart fungieren wird. Die offizielle Eröffnung des Ausbildungscampus findet am 10. April 2017 statt.

www.ausbildungscampus.org

Ausbildungsmentoren gesucht!

Sie möchten die Ausbildungssuchenden als Mentor/in unterstützen?

Sie sind zugewandt, kommunikationsfähig, frustrationstolerant und haben Freude an neuen Erfahrungen?

Dann werden Sie Ausbildungspate! Das Koordinationsteam begleitet Sie und vermittelt möglichst passend Mentoren und junge Menschen. Nehmen Sie einfach Kontakt auf:

kurt.wild@ausbildungscampus.org
0711 – 914 299 20

(Kenntnisse rund um die berufliche Ausbildung sowie ein eigener Migrations- oder Fluchthintergrund sind ebenso hilfreich wie Fremdsprachenkenntnisse.)

Aktuelles aus dem Palliativ-Netz Stuttgart

Ins Gespräch kommen

Die Stadtteilgruppe in Sillenbuch wird auch im Herbst 2017 wieder mit einem Stand auf dem Martinimarkt sein – immer eine gute Gelegenheit, um auf die Angebote für Menschen am Lebensende in Stuttgart aufmerksam zu machen und sich mit anderen Initiativen zu vernetzen. 2 Wochen später ist ein Filmabend geplant.

Sie möchten sich in Sillenbuch engagieren? Sehr gerne!
Kontakt: hannakatrin.gebicke@buergerstiftung-stuttgart.de

Informiert werden

Zur Unterstützung der Stuttgart-weiten Vernetzung versenden wir monatlich eine Netzwerk-Mail mit Neuigkeiten, Veranstaltungen und Fortbildungen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer.

Der Verteiler hat mittlerweile über 200 Adressen, zusätzlich werden die Inhalte über andere Verteiler weitergeleitet. Mit der monatlichen E-Mail möchten wir jeder/jedem Interessierten Zugang zu Veranstaltungen, Fortbildungen, Angeboten und zum Netzwerk ermöglichen.

Über Rückmeldungen wie diese freuen wir uns sehr: „Ich nutze die Veranstaltungsübersicht und lese mir auch sämtliche Anlagen durch. Leider kann ich nicht so viele Termine besuchen wie ich mir wünschen würde. Also bitte WEITERMACHEN!“

Sie möchten die Netzwerk-Mail erhalten? Senden sie eine kurze E-Mail-Anfrage an: engagiert@buergerstiftung-stuttgart.de

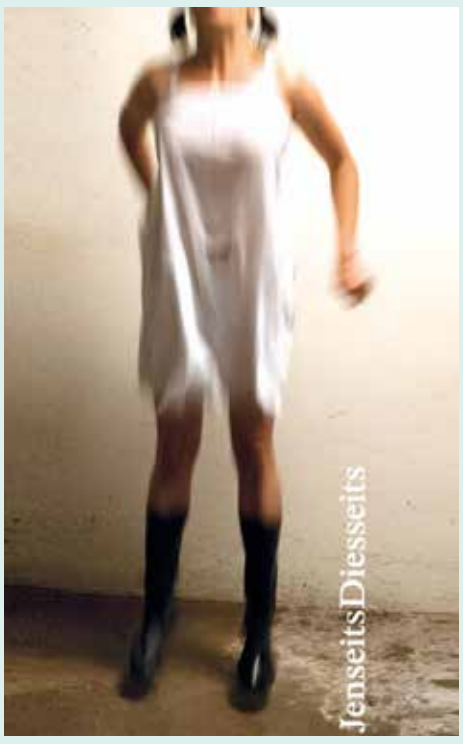
In die Zukunft blicken

Auch die „große Politik“ hat ihren Einfluss auf das Stuttgarter Netzwerk: Am 5. November 2015 wurde das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung im Bundestag verabschiedet.

Seit Ende 2016 harren wir der Verhandlungsergebnisse des GKV-Spitzenverbandes mit den Vereinigungen der Träger der Pflegeeinrichtungen; es geht um Inhalt und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung am Ende des Lebens nach §132g, SGB V – dahinter verbergen sich interessante Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und ethische Fallbesprechungen.

Eine Arbeitsgruppe erhebt für das Palliativ-Netz derzeit Status und Bedarfe in Stuttgart – wir werden berichten!

Sie möchten mehr erfahren?
Kontakt: judith.lenhart@buergerstiftung-stuttgart.de



Das Sterben erleben

Kulturelle Impulse hat die Ausstellung „JenseitsDiesseits – Standpunkte zum erlebten Sterben in Wort und Bild“ vom 6. Februar bis 18. März 2017 in Esslingen gesetzt. Mit Fotografien von line mocké und ihrer Tochter Maja (†), Zeichnungen von Matthias Kunisch, mit Lesungen, Filmvorführungen und mit Musik brachte die Veranstaltungsreihe KünstlerInnen verschiedener Sparten zusammen, die in ihrer jeweiligen Kunstform den Tod eines nahen Angehörigen verarbeitet haben.

Ein kreativer Blick auf ein Themenfeld, das normalerweise ausgespart wird und eine wertvolle Initiative! Wir hoffen auf eine Wiederholung und freuen uns über Ihre Unterstützung, wenn Sie spenden möchten.

Kontakt: info@kultur-am-ende.de
Spendenkennwort: JenseitsDiesseits

Fragen? Kontakt? Rat?

Hanna Katrin Gebicke
Koordination Palliativ-Netz Stuttgart

hannakatrin.gebicke@buergerstiftung-stuttgart.de

0711 – 722 35 11 04 (am besten erreichen Sie mich freitagvormittags)

Foto: Frederik Laux

Stiftungsrat unter neuer Führung

Nach der Verabschiedung von Peter M. Haid als langjährigen Vorsitzenden des Stiftungsrats hat sein Nachfolger Thomas Rosenfeld, Vorstandsmitglied der BW-Bank, die Arbeit in unserem Aufsichtsgremium aufgenommen und sich mit den aktuellen Projekten der Bürgerstiftung Stuttgart vertraut gemacht. Im Stiftungsrat engagieren sich aktuell 17 Persönlichkeiten und begleiten das Team der Bürgerstiftung mit ihrem vielfältigen Fachwissen. Neben der Stiftungsaufsicht und der Entlastung des Vorstands tragen die Stiftungsräte maßgeblich zur Finanzierung unserer Infrastruktur bei und suchen und finden weitere Unterstützer, um unsere Projekte erfolgreich zum Ziel zu führen.

Foto: BW Bank

"Das kulturelle Leben in einer Stadt ist immens wichtig und ich bin froh, mich in Stuttgart durch meine Mitarbeit auch bei der Bürgerstiftung dabei persönlich einbringen zu können.

Von der Art und Weise, wie die Bürgerstiftung mit ihrer projektbezogenen und teamorientierten Art arbeitet, bin ich begeistert!

Gemeinsam erreicht man mehr und es macht gemeinsam auch viel mehr Spaß, Herausforderungen anzunehmen, diese zu meistern und sich dann über die so erzielten Erfolge gemeinsam zu freuen.

Das sind die Gründe, warum ich gerne in der Bürgerstiftung das kulturelle Miteinander Stuttgarts ein Stück weit mitgestalten und begleiten möchte."

Aktuelle Projektförderung der Sabine Schoeffel Stiftung

Damit das Helfen an der Schule gelingt

sabine schoeffel stiftung

Im zweijährigen Rhythmus schreibt die Sabine Schoeffel Stiftung Projektförderungen für Leitbild-Prozesse an Stuttgarter Schulen aus. So auch 2016, worauf sich 16 Stuttgarter Schulen mit ihren Projektideen zum Thema „Gegenseitige Hilfe“ bewarben. Zuvor hatten einige der Schulen am Praxistag teilgenommen, wo das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet wurde. Dort konnten LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern ihre Projektvorhaben konkretisieren oder neue Ideen sammeln. Die Schulen benötigen finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung von Streitschlichtern, der Durchführung von Benimmkursen und der Einführung von Patenmodellen. Mit bis zu 2.000 Euro pro Schule soll dieses wichtige Thema als Bestandteil vieler Leitbilder gefördert werden. Im Schulalltag sollen die genannten Projektideen somit weiterentwickelt und im Sinne des Leitbildes realisiert werden.

Eine Jury aus Vertretern der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft entschied am 20. März 2017, welche Projekte eine Förderung erhalten. Mit der Ausschüttung dieser Mittel endet die aktuelle Förderrunde. Stuttgarter Schulen, die sich zukünftig bewerben möchten, können am nächsten Praxistag der Sabine Schoeffel Stiftung teilnehmen, der im Jahr 2018 stattfinden wird.

www.sabine-schoeffel-stiftung.de

Die Sabine Schoeffel Stiftung ist eine Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Stuttgart und wurde von Ingrid und Hans Schoeffel zur Erinnerung an ihre im Alter von 16 Jahren verstorbene Tochter Sabine errichtet. Im Sinne von Sabine Schoeffel sollen Hilfsbereitschaft, höflicher Umgang, gegenseitige Wertschätzung und generell das gesellschaftliche Engagement an Schulen gefördert werden. Dazu unterstützt und begleitet die Stiftung Schulen, die mit Projekten und im gelebten Schulalltag dafür sorgen, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sensibel für Sorgen und Nöte sind und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Weihnachtsbrief 2016

Erfolgreiche Spendenaktion

Kurz bevor der Frühling sich endgültig seinen Weg bahnt, werfen wir noch einmal einen kurzen Blick zurück auf den Jahreswechsel und unseren Weihnachtsbrief. Darin wurde aufgerufen, für die aktuelle Kampagne des Stuttgarter Kindertalers, **Feel Good – Gestalte deine Schule!** zu spenden.Für die drei vorgestellten Stuttgarter Schulen wurden am Ende ca. 9.500 Euro gespendet!

Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen, die mit ihren großen und kleinen Beiträgen, mit ihren Einzelspenden und Daueraufträgen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Das Geld wird noch im ersten Halbjahr 2017 je nach Zweckbindung und Mittelbedarf auf die Schul-Projekte verteilt. Aus den jährlichen Fördermitteln des Kindertaler-Fonds konnte die Bürgerstiftung Stuttgart bisher bereits 47.000 Euro an Stuttgarter Schulen für die Gestaltung von Innen- und Außenflächen verteilen.

Noch bis zum 14. April läuft die zweite Förderrunde der aktuellen Kampagne, in der sich weitere Stuttgarter Schulen mit ihrem Projekt bewerben können. Auch für diese Schulen können Sie weiterhin spenden.

www.stuttgarter-kindertaler.de

Zum Geburtstag doppelt schenken

Wer seinen Geburtstag, eine Taufe, ein Jubiläum oder eine Firmenfeier zum Anlass nimmt, um anderen etwas zukommen zu lassen, zeigt nicht nur Größe, sondern bringt seine Gäste auch noch auf gute Gedanken!

Wenn auch bei Ihrer Feier für den Stuttgarter Kindertaler oder für die Bürgerstiftung Stuttgart gespendet werden soll, teilen Sie Ihren Gästen bitte ein aussagekräftiges Stichwort mit, so dass wir deren Spenden später auch Ihrem Anlass zuordnen können. Wenn Sie uns dann noch eine Kontaktliste Ihrer Gäste und Spender mit deren vollständiger Anschrift geben, erhalten diese innerhalb von 6 – 8 Wochen eine Spendenbescheinigung von uns.

Ihre Ansprechpartnerin:
Helga Fabritius
Telefon: 0711 – 722 35 11 03
helga.fabritius@
buergerstiftung-stuttgart.de

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Gründerteam nutzt Büroräume in der Bürgerstiftung

Eine App für die lebendige Nachbarschaft

Mit-Initiatorin Corinna und ihr Team kommen vom Dorf. Da, wo jeder jeden kennt und man sich aushilft, wenn nötig. In Stuttgart haben sie das vermisst. Obwohl hier viel mehr Menschen auf weniger Raum leben, hat ihnen eine lebendige Nachbarschaft gefehlt. Ehrenamtlich und neben ihrem Job haben sie deshalb das Online-Projekt „Deine Straße“ gestartet. Auf der Suche nach einem zentralen und ruhigen Ort für die Teamarbeit sind sie bei der Bürgerstiftung fündig geworden und treffen sich jeden Freitag Nachmittag bei uns im Büro, um die perfekte Nachbarschafts-App auf den Weg zu bringen! Mit Erfolg: die App steht seit Februar zum Download bereit und wartet

auf interessierte Nachbarn! Mit ihrer neuen App "Deine Straße" können sich Nachbarn vernetzen und Angebote und Wünsche einstellen. Von der geliehenen Bohrmaschine über Babysitten bis zum Spieleabend. Die App gibt es seit Januar für iOS und Android zum Download, schon mehr als 1.500 Stuttgarter haben sich angemeldet. Herzlichen Glückwunsch an das Team und bis zum nächsten Besuch bei uns!

www.facebook.com/deinestrasse

Termine

Mo, 10. April 2017
Eröffnung des Ausbildungscampus Stuttgart
Ort: Jägerstraße 14, 70174 Stuttgart

Di, 25. April 2017, 9 Uhr und 10:30 Uhr
Finn-Ole Heinrich „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ – Lesung für Schulklassen – im Rahmen von Kultur am Ende
Ort: Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, 70178 Stuttgart

Do, 04. Mai 2017 oder Di, 09. Mai 2017 jeweils um 12:30 Uhr
Stifterlunch – Ein Mittagessen bei Maultaschen und Kartoffelsalat für interessierte Stifter!
(gespendet von unserem Stifter Jens Caspar „Herr Kächele – Schwäbisches für Schleckige“)
Ort: Bürgerstiftung Stuttgart
(eine verbindliche Anmeldung per E-Mail helga.fabritius@buergerstiftung-stuttgart.de ist erforderlich)

Do, 4. Mai 2017, 7:30 Uhr
Treffen des Palliativ-Forums
Ort: Bürgerstiftung Stuttgart

17. – 19. Mai 2017
Deutscher StiftungsTag in Osnabrück
Infos und Programm: www.stiftungen.org

Mi, 31. Mai 2017, 8:30 und 11 Uhr
„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“
Filmvorführung für die Klassenstufen 8 – 10 im Rahmen von Kultur am Ende
Ort: Olgahospital
Anmeldung, Kontakt, Information: hannakatrin.gebicke@buergerstiftung-stuttgart.de

Mi, 28. Juni 2017, Zeit: 18:30 Uhr
Sommerfest der Jungen Stifter
(Auf Einladung und mit verbindlicher Anmeldung via Helga Fabritius)
Ort: im Garten der Robert Bosch Stiftung

Impressum

Bürgerstiftung Stuttgart
Vorstand & Projektbüro
Olgastraße 57a · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 – 722 351 24
Telefax 0711 – 722 351 29
info@buergerstiftung-stuttgart.de

Kontoverbindungen

Bürgerstiftung
Empfänger: Bürgerstiftung Stuttgart
IBAN: DE 95 600501010001235678
BIC: SOLADEST600

Stuttgarter Kindertaler
Empfänger: Bürgerstiftung Stuttgart
IBAN: DE 77 600501010001199336
BIC: SOLADEST600

Besuchen Sie uns online & abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter!
Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten.

www.buergerstiftung-stuttgart.de/newsletter

Oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen **presse@buergerstiftung-stuttgart.de**

Redaktion: Daniel Thiemig, Irene Armbruster, Helga Fabritius, Katrin Gebicke, Judith Lenhart, Corinna Walz; **Gestaltung:** soldan kommunikation, Stuttgart; **Druck:** logoprint GmbH, Riederich; **Auflage:** 6.000 Stück; Die Produktion dieses Newsletters wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Breuninger Stiftung.